

Altbausanierung

Bund verbessert KfW-Förderung

Unangefochtener Spitzenreiter bei der finanziellen Förderung von Altbausanierung ist die KfW-Bankengruppe, die Förderbank des Bundes. Ihr Förderangebot für Privatleute umfasst Neu- und Altbauten. Besonders bei der Sanierung von Altbauten hat die KfW 2009 einiges verbessert.

Seit dem 1. April ersetzt das neue Programm „Energieeffizient sanieren“ die bisherigen Förderprogramme „CO₂-Gebäudesanierungsprogramm“ und „Wohnraum modernisieren - Öko Plus“. Das neue Programm beinhaltet wichtige Fortschritte für Hausbesitzer: Der Förderhöchstbetrag ist von 50.000 auf 75.000 Euro pro Wohneinheit angehoben worden. Neben der Sanierung ist künftig auch der Ersterwerb eines sanierten Hauses oder einer Eigentumswohnung förderfähig. Sachverständige sind nur noch bei der besonders energieeffizienten „Sanierung zum KfW-Effizienzhaus“ notwendig.

Bereits seit Januar werden auch Einzelmaßnahmen mit zinsgünstigen Krediten und Zuschüssen gefördert. Beispiel Zuschüsse: Wer etwa sein Wohnhaus dämmt oder einen Brennwertkessel einbaut, erhält einen Zuschuss von fünf Prozent der Investitionssumme, maximal 2.500 Euro. Gleichzeitig hat sich der Zuschuss für ganze Maßnahmenpakete auf 7,5 Prozent der Investitionssumme, maximal 3.750 Euro, erhöht.

Einen guten Förderüberblick, auch über die Förderprogramme von Land und Kommunen, geben Energieberater aus der Region.

----- Infokasten -----

Weitere Informationen zur finanziellen Förderung von Altbausanierung und über Energieberater aus der Region bekommen Hausbesitzer bei Zukunft Altbau gebührenfrei unter 08000 12 33 33.

Internetseiten zum Thema:

- www.kfw.de (KfW Förderbank)
- www.energiefoerderung.de (eine Zusammenstellung der aktuellen Förderprogramme von Bund und Land)
- www.zukunftaltbau.de (Programm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg mit Informationen auch zur Förderung)

----- Infokasten -----



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM